

KONZEPTION

SV TRIEBEL E.V.

"VILLA JUKI"

OFFENE KINDER-
UND
JUGENDTREFFS

[HTTPS://SVTRIEBEL.DE](https://svtriebhel.de)
SVTRIEBELEV@GMAIL.COM

EICHTIGT

TRIEBEL

"ALTER PFERDESTALL"

HABT IHR SCHON MAL REINGESCHAUT?

"Villa Juki"
Hauptstr. 52 08606 Triebel

"Alter Pferdestall"
Dorfstr. 47 08626 Eichigt



VORSICHT:



ABWECHSLUNGSREICH UND
VOLLER ABENTEUER

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Unsere Einrichtung | 3 |
| 2.1 Ein Blick in die offenen Kinder- und Jugendtreffs | 3 |
| 2.2 Zielgruppe | 3 |
| 3. Pädagogische Arbeit | 3 |
| 3.1 Pädagogischer Ansatz | 3 |
| 3.2 Ziele der Arbeit | 4 |
| 3.3 Angebote und Arbeitsformen | 4 |
| 3.4 Partizipation und Teilhabe | 4 |
| 4. Rahmenbedingungen | 4 |
| 4.1 Offenes Konzept und Aufsicht | 4 |
| 4.2 Regeln und Struktur | 5 |
| 5. Sozialraum und Standorte | 5 |
| 6. Team | 5 |
| 7. Zusammenarbeit und Vernetzung | 5 |
| 8. Organisatorisches | 5 |
| 8.1 Haftung | 5 |
| 8.2 Erkrankungen | 6 |
| 8.3 Schließzeiten | 6 |
| 9. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung | 6 |
| 10. Schlusswort | 6 |

1. Einleitung

Die offenen Kinder- und Jugendtreffs „Villa JuKi“ in Triebel (seit 2017) und „Alter Pferdestall“ in Eichigt (seit 2024) sind ein zentraler Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit des SV Triebel e. V. Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns über den Sport hinaus für Gemeinschaft, Teilhabe und die Stärkung junger Menschen im ländlichen Raum. Unsere Treffs schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche sich begegnen, ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten und eigene Ideen einbringen können. Ziel ist es, sie in ihrer Entwicklung zu selbstständig denkenden und handelnden Persönlichkeiten zu begleiten und ihnen echte Mitgestaltung zu ermöglichen.

2. Unsere Einrichtung

2.1 Ein Blick in die offenen Kinder- und Jugendtreffs

Die „Villa JuKi“ befindet sich zentral in der Gemeinde Triebel, der „Alte Pferdestall“ zentral in Eichigt. Beide Einrichtungen sind gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar und bieten wohnortnahe Treffpunkte für Kinder und Jugendliche. Die offenen Treffs sind familienergänzende Angebote. Sie sind in der Regel an mehreren Tagen pro Woche geöffnet und werden durch zusätzliche Aktionen, Projekte und Ferienangebote ergänzt.

2.2 Zielgruppe

Unsere Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren – unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund oder individuellen Voraussetzungen. Besonders angesprochen werden Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum, die nur begrenzte Freizeitmöglichkeiten haben oder sich aktiv einbringen und mitgestalten möchten.

3. Pädagogische Arbeit

3.1 Pädagogischer Ansatz

Die Arbeit basiert auf den Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit: Freiwilligkeit, Offenheit, Niedrigschwelligkeit, Lebensweltorientierung sowie Ressourcen- und Stärkenorientierung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Partizipation, Demokratie und Teilhabe. Kinder und Jugendliche werden aktiv in Entscheidungen einbezogen, planen Angebote mit und setzen eigene Ideen um. Dadurch erleben sie Selbstwirksamkeit und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

3.2 Ziele der Arbeit

Ziel unserer Arbeit ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu stärken. Wir schaffen Räume für Begegnung und gemeinsames Erleben, fördern Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und ermöglichen Mitbestimmung im Alltag. Kinder und Jugendliche sollen lernen, ihre Freizeit aktiv zu gestalten, sich auszuprobieren und ihre Interessen zu entdecken. Zudem stärken wir das Gemeinschaftsgefühl, fördern soziale Kompetenzen und schaffen bewusste Alternativen zum Medienkonsum. Bewegung, Kreativität und alltagsnahe Erfahrungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

3.3 Angebote und Arbeitsformen

Die offenen Kinder- und Jugendtreffs bieten eine Mischung aus freien und geplanten Angeboten. Neben der offenen Treffarbeit, bei der Kinder ihre Zeit selbst gestalten können, finden regelmäßig Angebote wie kreative Aktivitäten, Sport- und Bewegungsangebote, Kochaktionen oder Workshops statt. Ergänzt wird die Arbeit durch Projekte, Ausflüge, Aktionen sowie Ferienfreizeiten. Diese orientieren sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen und werden nach Möglichkeit gemeinsam geplant.

3.4 Partizipation und Teilhabe

Partizipation ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Kinder und Jugendliche werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen. Sie bringen Ideen ein, stimmen über Angebote ab, übernehmen Aufgaben und gestalten Projekte eigenständig mit. Dadurch erfahren sie, dass ihre Meinung zählt und sie ihr Umfeld aktiv mitgestalten können.

4. Rahmenbedingungen

4.1 Offenes Konzept und Aufsicht

Die offenen Kinder- und Jugendtreffs sind keine Betreuungseinrichtungen wie Kita oder Hort. Es findet keine durchgehende Aufsicht im Sinne einer Rundumbetreuung statt. Die Kinder und Jugendlichen können selbstständig kommen und gehen. Wir bitten sie, sich beim Ankommen und Verlassen an- und abzumelden. Im Rahmen des offenen Konzeptes ist es möglich, dass sich die Kinder und Jugendlichen eigenständig im näheren Umfeld der Einrichtung aufhalten. Dies ist ein wichtiger Bestandteil zur Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

4.2 Regeln und Struktur

Die Arbeit basiert auf klaren, gemeinsam entwickelten Regeln. Ein respektvoller Umgang miteinander ist Grundlage für das Miteinander im Treff. Die Kinder und Jugendlichen gestalten ihre Zeit im Rahmen der Möglichkeiten eigenständig. Die Teilnahme an Angeboten ist freiwillig. Gleichzeitig werden sie dazu ermutigt, Verantwortung für ihr Verhalten und ihre Umgebung zu übernehmen.

5. Sozialraum und Standorte

Die Gemeinden Triebel und Eichigt sind ländlich geprägt und verfügen über begrenzte Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Die offenen Treffs schaffen wohnortnahe Begegnungsräume und leisten einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Dorflebens. In unmittelbarer Nähe befinden sich Spielplätze, Sportanlagen und weitere Freizeitmöglichkeiten, die in die Arbeit einbezogen werden.

6. Team

Das Team besteht aus pädagogisch qualifizierten Fachkräften die sich ehrenamtlich engagieren. Durch unterschiedliche berufliche Hintergründe, Erfahrungen und Kompetenzen entsteht ein vielseitiges Team, das die Kinder und Jugendlichen begleitet, unterstützt und ihnen als verlässliche Ansprechpartner zur Seite steht.

7. Zusammenarbeit und Vernetzung

Der SV Triebel e.V. arbeitet eng mit den Gemeinden, Vereinen, Eltern und weiteren lokalen Akteuren zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht vielfältige Angebote und stärkt das Netzwerk im Dorf. Gleichzeitig trägt sie dazu bei, Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum nachhaltig zu sichern.

8. Organisatorisches

8.1 Haftung

Während des Aufenthaltes sind die Kinder und Jugendlichen über den SV Triebel e.V. unfallversichert. Für den Verlust oder die Beschädigung persönlicher Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

8.2 Erkrankungen

Bei Erkrankungen wie Fieber, Erbrechen, Durchfall oder ansteckenden Krankheiten ist ein Besuch der Einrichtungen nicht möglich.

8.3 Schließzeiten

Die offenen Treffs bleiben in den sächsischen Schulferien sowie an Feiertagen geschlossen. In den Ferien werden gesonderte Angebote und Ferienfreizeiten organisiert.

9. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die pädagogische Arbeit wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt. Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen, Erfahrungen aus Projekten sowie die Zusammenarbeit im Team fließen kontinuierlich in die Weiterentwicklung der Angebote ein.

10. Schlusswort

Die offenen Kinder- und Jugendtreffs sind wichtige Lern-, Lebens- und Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum. Sie bieten einen Ort, an dem junge Menschen sich wohlfühlen, Gemeinschaft erleben und ihre Persönlichkeit entwickeln können. Ziel ist es, diese Orte langfristig zu sichern und weiter auszubauen, um Kindern und Jugendlichen Perspektiven vor Ort zu bieten und sie aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu beteiligen.